

Endlich: Einweihung einer Gedenktafel in Postelberg

Am 3. Juni 2010 um 17.00 Uhr wird die Gedenkplatte zur Erinnerung an das Massaker und andere Morde in Postelberg und Umgebung im Juni 1945 auf dem dortigen Friedhof enthüllt werden. Damals wurden in einem Massaker ca. 800 sudetendeutsche Personen, meist Männer, umgebracht und in Massengräbern verscharrt; weitere Morde geschahen im weiteren Umkreis, insgesamt ca. 2000 Tote. Weitere Informationen, auch über die Ausstellung, die diese Geschehnisse zum Gegenstand hat, stehen im internet unter www.heimatkreis-saaz.de

Der Heimatkreis Saaz bittet darum, dass möglichst viele Landsleute und auch andere Personen zu dieser Feier kommen. Damit können wir das Interesse an dieser Erinnerungstafel ausdrücken und somit daran, dass dieses furchtbare Geschehen im Sommer 1945 nicht vergessen werden soll. Zum Zeichen des Gedenkens an unsere Toten, die so grausam sterben mußten, wäre es gut, wenn viele Blumen und haltbare Kränze (mit Kunstblumen!) niedergelegt würden, so dass auch die Presse und die anwesenden Tschechen sehen können, dass wir unsere Toten nicht einfach vergessen; auch wenn diese Schandtaten schon 65 Jahre zurück liegen!

Der Heimatkreis Saaz, zusammen mit dem Förderverein der Stadt Saaz/Zatec, hat mehrere Jahre in zähen Verhandlungen mit dem Stadtrat von Postoloprty darum gekämpft ein Denkmal zu bekommen und hat dazu auch Vorschläge vorgelegt und war bereit, das ganze Porjekt zu bezahlen. Nun aber hat die Stadt Postoloprty die ganze Sache selbst übernommen und zahlt auch die Kosten; dafür haben aber der Heimatkreis und der Förderverein leider keinen Einfluß mehr auf die Gestaltung und die Aufschrift. So ist aus dem geplanten großen Denkmal leider nur eine Tafel geworden (ähnlich der in Aussig/Usti auf der Brücke, von der deutsche Frauen und Kinder in die Elbe geworfen wurden) mit der Aufschrift: „Den unschuldigen Opfern der Ereignisse in Postelberg im Juni 1945“, soweit uns bekannt ist. Wir wollen trotzdem zahlreich an der Einweihung teilnehmen und damit unser Interesse und unsere innere Anteilnahme und Trauer zeigen. Das sind wir den unschuldigen Opfern schuldig! Das Wort „unschuldig“ auf der Gedenktafel ist immerhin ein gutes Zeichen und stellt die Ehre der Ermordeten wieder her.

Peter Klepsch (Tel. 09175/247) wird wieder, wie so oft nach Saaz, einen Bus organisieren, der am 3. Juni nach Saaz/Postelberg fährt und am 4. Juni wieder zurück. Ich bitte hiermit auch die Ortsbetreuer und andere Personen möglichst gemeinsame Fahrten zu organisieren, da viele Landsleute inzwischen zu alt sind um selbst zu fahren. Auch ich (Tel.09621/429744) werde mich bei Bedarf um eine gemeinsame Fahrt kümmern. Ich bitte interessierte Personen sich möglichst schnell zu melden, da die Busse mit Fahrer bestellt und die Übernachtungen gebucht werden müssen, und das braucht eine gewissen Anlaufzeit. Bitte, denkt daran, das ist die letzte Ehre, die wir unseren geschundenen Toten erweisen können!

Verfasserin: Uta Reiff, Vorsitzende Heimatkreis Saaz,
Othmayrstr. 26, 92224 Amberg
Tel. 09621/429744, e-mail: utareiff@asamnet.de